

Die Samenzapfenmorphologie der rezenten Koniferen: Araucariaceae (Araukariengewächse)

© Dr. VEIT M. DÖRKEN, Universität Konstanz, FB Biologie

Die Samenzapfen der Araucariaceen sind Holzzapfen, die sich je nach Art aus wenigen bis zu mehreren hundert Deck-/Samenschuppen-Komplexen aufbauen (z.B. *Araucaria araucana*). Die Deck- und Samenschuppe sind eng miteinander zu einer gemeinsamen Schuppe verwachsen. Jede dieser Zapfenschuppe trägt jeweils nur eine Samenanlage. Die aufrechten Samenzapfen stehen subterminal an kurzen seitlichen Trieben. Ein für viele Koniferen typischer Bestäubungstropfen wird nicht ausgebildet, dafür ist der Nucellus narbenartig gestaltet. Zum Zeitpunkt der Samenreife zerfallen die Zapfen, nur die Zapfenspindel bleibt am Baum erhalten, wie dies z.B. auch bei den Pinaceae-Gattungen *Abies* und *Cedrus* der Fall ist.

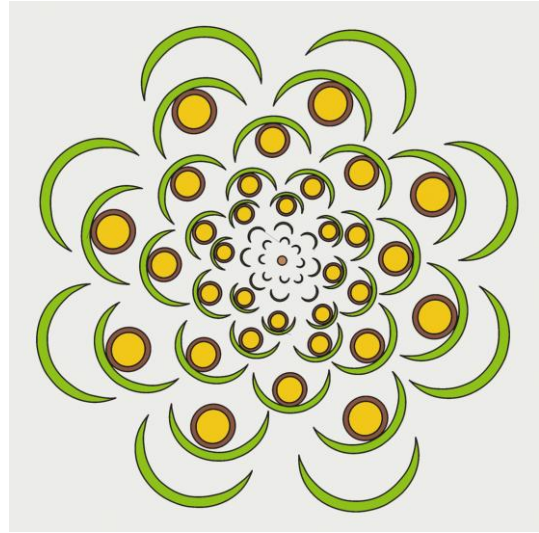


Abb. 1: *Agathis australis*, Zapfendiagramm; Deck- und Samenschuppe zu einer gemeinsamen Zapfenschuppe verschmolzen; je Zapfenschuppe nur eine Samenanlage.